

Lebenslauf Gregor Loebel

Der Bass Gregor Loebel erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei Wilhelm Kokkelink im ostfriesischen Norden.

Von 2007 bis 2012 studierte er an der Hochschule für Musik Detmold Gesang sowie Gesangspädagogik bei Frau Prof. Caroline Thomas. Im Anschluss daran folgte ebenfalls in Detmold ein Masterstudium in der Klasse von Prof. Lars Woldt. Meisterkurse bei Harry Kupfer, Doris Bierett (Chanson und Musical), Hans Sotin (deutsches Repertoire) und Jai-Whan Lee (italienische Oper) ergänzten seine künstlerische Ausbildung.

2012 ging Gregor Loebel in sein Erstengagement am Theater Bielefeld, dem ein Engagement am Theater Erfurt zur Spielzeit 2013/14 folgte, in dem er als Großinquisitor in Verdis „Don Carlo“ debütierte. Zu den Partien, die er außerdem bereits verkörperte zählen Seneca aus Monteverdis „L'incoronazione di Poppea“, Don Magnifico in Rossinis „La Cenerentola“, Falstaff in Nicolais „Die lustigen Weiber von Windsor“, Osmin in Mozarts „Entführung aus dem Serail“, Kezal in Smetanas „Verkaufte Braut“ oder auch Gefängnisdirektor Frank in der „Fledermaus“. Gastspiele führten ihn bereits u.a. an die Wuppertaler Bühnen, das Volkstheater Rostock und die Volksoper Wien.

Gregor Loebel war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und erhielt im Jahr 2011 außerdem ein Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes Münster.